

## Basis- Informationen

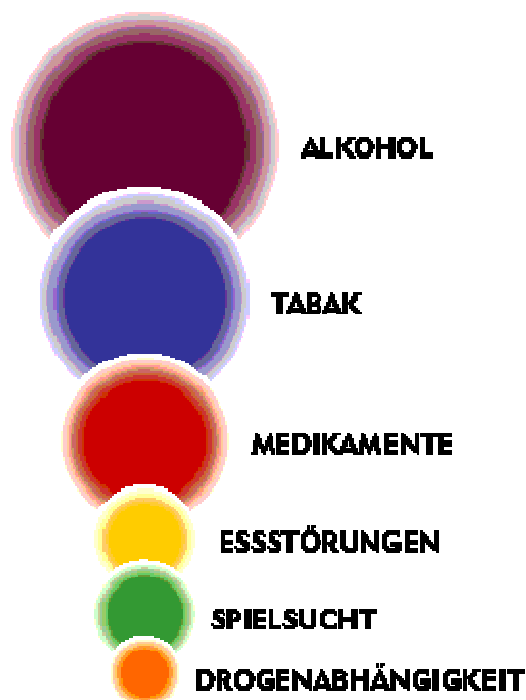
### Basis- Informationen zu Sucht in Brandenburg

Hier können Sie Informationen zum Umfang von Abhängigkeitserkrankungen in Brandenburg erhalten. Aufgrund weitgehend fehlender speziell für das Land Brandenburg erhobener Daten handelt es sich um umgerechnete Schätzzahlen für Deutschland.

Nachfolgend stellen wir Ihnen zum einen die verschiedenen Süchte im Brandenburger Vergleich dar und bieten Ihnen Brandenburger [Schätzzahlen](#) als pdf-Datei an.

### Sucht in Brandenburg: Die Relationen

Wie viele Drogentote gibt es in Brandenburg? Ist Alkoholabhängigkeit die Sucht mit den größten Auswirkungen? Wie verbreitet ist Medikamentensucht? Um diese und ähnliche Fragen ansatzweise zu beantworten, hat die BLS e.V. die einzelnen Süchte vergleichbar gemacht:



### Alkohol

- Riskanter Konsum insgesamt: 297.000
- Davon: schädlicher Konsum 86.000 / abhängiger Konsum: 51.000
- Alkoholtote jährlich: 1.300
- Schädlicher Konsum: fortgesetzter Gebrauch trotz des Wissens um ein ständiges oder wiederholtes soziales, berufliches, psychisches oder körperliches Problem, das durch den Gebrauch verursacht oder verstärkt wird.
- Riskanter Konsum: täglich mehr als 20g reiner Alkohol bei Frauen bzw. mehr als 30g reiner Alkohol bei Männern.

## **Tabak**

- Riskanter Konsum insgesamt: 700.000
- Davon: starke Raucher (>20 Zigaretten täglich) 250.000
- Tabakbedingte Todesfälle jährlich: 4.000
- Während bei den meisten anderen Suchtstoffen die psychosozialen Schädigungen und Beeinträchtigungen eine herausragende Bedeutung haben, dominieren beim Tabakmissbrauch die körperlichen Schädigungen.

## **Medikamente**

- Medikamentenabhängige: 44.000
- Die Betroffenen (überwiegend ältere Menschen, sehr hoher Frauenanteil) weisen meist ein unauffälliges Erscheinungsbild auf und sind dem Bereich der sogenannten 'Low- dose- dependency' (Niedrig- Dosis- Abhängigkeit) zuzuordnen.

## **Essstörungen**

- Essgestörte: 20.000
- Schätzungen für Westdeutschland gehen aus von
- 400.000 Esssüchtige (ca. 45 % sind Männer)
- 60.000 AnorektikerInnen (ca. 5 % sind Männer)
- 500.000 BulimikerInnen (ca. 10 % sind Männer)

## **Glücksspielsucht**

- Pathologische Glücksspieler: 3.200
- Schätzungen gehen von 80.000 – 150.000 beratungs- und behandlungsbedürftigen Glücksspielern in Deutschland aus.

## **Drogenabhängigkeit**

- Aktuelle Bundesstudien belegen, dass sich das jugendliche Probier- und Experimentierverhalten zwischen West- und Ostdeutschland nahezu angeglichen hat. Regionale Erhebungen weisen auf eine hohe Zahl Jugendlicher mit polyvalenten Konsummustern hin.
- Missbrauch 4.600
- Abhängigkeit 9.200